

Im Gespräch mit ChatGPT

Gedanken über Künstliche Intelligenz, Musik und Kreativität

Klaus Ruppert

*„Je besser die Fragen wurden, desto interessanter wurden die
Antworten.“*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Kapitel 1 – Wie arbeitet ChatGPT?

Kapitel 2 – Woher kommen die Vorschläge?

Kapitel 3 – Kann eine Künstliche Intelligenz kreativ sein?

Kapitel 4 – Mensch und KI als kreative Partner

Kapitel 5 – Wie arbeitet Suno?

Kapitel 6 – Kann Suno Musik verstehen?

Kapitel 7 – Warum gibt es bei Suno kaum falsche Töne?

Kapitel 8 – Ist Musik im Kern Mathematik?

Kapitel 9 – Was bleibt dem Menschen?

Vorwort

Die folgenden Gespräche entstanden ursprünglich nicht mit dem Ziel, ein Buch oder eine wissenschaftliche Abhandlung über Künstliche Intelligenz zu schreiben.

Ausgangspunkt waren ganz praktische Fragen zu meiner Internetseite, zu Musikprojekten und zum Einsatz des Musikprogramms Suno. Im Laufe der Zusammenarbeit mit ChatGPT wurden die Fragen jedoch immer grundsätzlicher.

Mich interessierte nicht mehr nur das Ergebnis, sondern zunehmend die Arbeitsweise der Künstlichen Intelligenz.

Wie entstehen ihre Antworten?

Woher kommen neue Ideen?

Kann eine Künstliche Intelligenz kreativ sein?

Versteht sie Musik?

Und warum wirken manche Antworten so, als hätte eine Maschine tatsächlich über ein Problem nachgedacht?

Aus diesen Fragen entwickelte sich Schritt für Schritt ein Dialog über Künstliche Intelligenz, Musik, Kreativität und menschliches Denken.

Die Gespräche wurden für dieses Manuskript sprachlich überarbeitet, geordnet und zusammenhängend dargestellt. Inhalt und Gedankengang entsprechen jedoch den ursprünglichen Unterhaltungen.

Dieses Manuskript erhebt nicht den Anspruch, alle Fragen über Künstliche Intelligenz abschließend zu beantworten.

Es möchte vielmehr zeigen, wie aus ehrlicher Neugier, geduldigem Nachfragen und offenem Dialog ein tieferes Verständnis entstehen kann.

Vielleicht liegt gerade darin die wichtigste Voraussetzung, einer neuen Technologie weder mit unbegründeter Angst noch mit unkritischer Begeisterung zu begegnen, sondern mit Wissen, Gelassenheit und Verantwortungsbewusstsein.

Kapitel 1

Wie arbeitet ChatGPT?

Warum macht ChatGPT häufig Vorschläge, obwohl nur eine konkrete Frage gestellt wurde?

Die erste Frage

Unsere Zusammenarbeit begann zunächst mit ganz praktischen Aufgaben. Es ging um Musik, um meine Internetseite, um Liedtexte und später um größere Projekte wie die Elvis-Musikbiografie.

Dabei fiel mir auf, dass ChatGPT nach der eigentlichen Beantwortung meiner Fragen häufig weitere Vorschläge machte. Diese Hinweise wirkten nicht zufällig, sondern passten erstaunlich gut zu meinen jeweiligen Projekten.

Kannst du mir einmal erklären, wie du arbeitest, wenn du mir nach einer konkreten Aufgabe noch weitere Vorschläge machst?

Antwort

Wenn du mir eine konkrete Aufgabe gibst, konzentriere ich mich zunächst vollständig auf diese Aufgabe. Gleichzeitig versuche ich zu erkennen, welches eigentliche Ziel du mit deiner Frage verfolgst. Daraus entstehen häufig weitere Vorschläge.

1. Ich erkenne ein übergeordnetes Ziel

Wenn du nach einem Titelbild für eine YouTube-Playlist fragst, erkenne ich aus unseren bisherigen Gesprächen, dass du deinen gesamten Kanal möglichst einheitlich gestalten möchtest. Deshalb schlage ich oft Lösungen vor, die zum gesamten Kanal passen.

2. Ich erkenne den nächsten logischen Schritt

Nach einem fertigen Song folgen häufig weitere Arbeiten: Cover gestalten, Suno-Prompt erstellen, englische Version, YouTube-Video oder Einbindung auf deiner Homepage. Solche Vorschläge sollen helfen, ein Projekt vollständig zu entwickeln.

3. Ich denke projektorientiert

Im Laufe unserer Zusammenarbeit habe ich erkannt, dass aus einer einzelnen Frage häufig ein größeres Projekt entsteht. Deshalb denke ich nicht nur an die aktuelle Aufgabe, sondern auch an mögliche Folgeschritte.

Eine Gegenfrage

Welche Arbeitsweise ist dir künftig lieber?

Gemeinsam entschieden wir uns für Variante C: Je nach Thema entscheiden – bei größeren Projekten Vorschläge machen, bei technischen Fragen eher nicht. Diese Arbeitsweise hat sich in unseren Projekten bewährt.

Kapitel 2

Woher kommen die Vorschläge?

Sind die Vorschläge einer Künstlichen Intelligenz vorher einprogrammiert – oder entstehen sie erst während des Gesprächs?

Eine naheliegende Frage

Nachdem ChatGPT erklärt hatte, warum es häufig zusätzliche Vorschläge macht, stellte sich für mich sofort eine weitere Frage. Wenn die Vorschläge oft so gut zu meinem jeweiligen Projekt passen – sind sie dann irgendwo gespeichert?

Ist jeder Vorschlag bereits eintrainiert worden – oder entwickelst du ihn erst während unseres Gesprächs?

Antwort

Nein. Es gibt keine riesige Liste fertiger Vorschläge, aus der ich auswähle. Ich arbeite vielmehr so, dass ich aus deiner aktuellen Frage, dem bisherigen Gespräch und meinem allgemeinen Wissen eine Antwort zusammensetze.

Ein Vergleich

Man kann sich das ähnlich vorstellen wie bei einem erfahrenen Schachspieler. Ein Großmeister kennt unzählige Partien. Dennoch spielt er nicht einfach eine alte Partie nach. Er betrachtet die aktuelle Stellung und entwickelt daraus den nächsten Zug.

Warum wirken die Antworten trotzdem so passend?

Im Laufe unserer Zusammenarbeit habe ich viel über deine Projekte gelernt: Musik, Internetseite, YouTube-Kanal, Suno und die vollständige Entwicklung von Ideen. Dadurch erkenne ich häufig, welche nächsten Schritte wahrscheinlich folgen.

Keine fertigen Antworten

Man könnte sich meine Arbeitsweise wie einen Werkzeugkasten vorstellen. Darin befinden sich viele sprachliche Werkzeuge, aber keine fertigen Baupläne. Aus diesen Werkzeugen entsteht während unseres Gesprächs eine Antwort, die zu deiner Frage passt.

Eine wichtige Erkenntnis

ChatGPT gibt nicht einfach gespeicherte Texte wieder. Jede Antwort entsteht neu, baut auf gelerntem Wissen auf und ist an die aktuelle Unterhaltung angepasst.

Kann eine Künstliche Intelligenz dann überhaupt kreativ sein?

Kapitel 3

Kann eine Künstliche Intelligenz kreativ sein?

Wenn ChatGPT keine fertigen Antworten wiedergibt – kann dann auch Kreativität entstehen?

Die nächste Frage

Nachdem ich verstanden hatte, dass ChatGPT seine Antworten nicht einfach aus einer gespeicherten Sammlung auswählt, stellte sich zwangsläufig die nächste Frage.

Kannst du eigentlich kreativ sein – oder kombinierst du lediglich bereits vorhandenes Wissen?

Antwort

Wenn unter Kreativität verstanden wird, etwas Neues aus bereits vorhandenem Wissen zu entwickeln, kann auch eine KI kreative Ergebnisse hervorbringen. Diese Kreativität unterscheidet sich jedoch grundlegend von menschlicher Kreativität.

Wie entsteht Kreativität bei einer KI?

Während des Trainings lernt ChatGPT sprachliche Zusammenhänge kennen. Es speichert jedoch keine fertigen Texte, sondern erkennt Muster, Beziehungen und Wahrscheinlichkeiten. Diese Muster werden bei jeder neuen Frage anders miteinander kombiniert.

Und wie ist es beim Menschen?

Auch Menschen erschaffen selten etwas völlig ohne Vorbilder. Ein Komponist kennt viele Melodien, ein Schriftsteller hat gelesen, ein Maler hat gesehen. Doch Menschen bringen eigene Erfahrungen, Gefühle und Erinnerungen ein.

Die Grenzen der KI

Eine Künstliche Intelligenz besitzt keine Kindheit, keine Erinnerungen, keine Freude, keine Enttäuschungen und keine persönlichen Wünsche. Ihre Kreativität bleibt eine Kombination aus Mustern, nicht aus eigenem Erleben.

Unsere gemeinsame Arbeit

Die Kreativität entstand in unserer Zusammenarbeit nicht allein durch die KI und nicht allein durch den Menschen, sondern durch das Zusammenspiel beider. Du bestimmtest die Richtung, ich half beim Ordnen, Weiterentwickeln und Sichtbarmachen neuer Möglichkeiten.

Wenn KI und Mensch gemeinsam kreativ sein können – wie entstehen dann Projekte, die keiner von beiden allein entwickelt hätte?

Kapitel 4

Mensch und KI als kreative Partner

Wie aus vielen kleinen Vorschlägen gemeinsame Projekte entstehen.

Eine neue Form der Zusammenarbeit

Die wirklich interessanten Ergebnisse entstanden nicht dadurch, dass ChatGPT allein eine fertige Lösung lieferte. Sie entstanden im Wechselspiel zwischen Fragen, Vorschlägen, Entscheidungen und Weiterentwicklung.

Wenn KI und Mensch gemeinsam kreativ arbeiten - wie entstehen dann Projekte, die keiner von beiden allein in dieser Form entwickelt hätte?

Das Beispiel der Elvis-Musikbiografie

Am Anfang stand nicht der Plan für ein großes Gesamtwerk. Zunächst ging es um einzelne Lieder. Nach und nach entstanden historische Kapitel, Liedtexte, musikalische Prompts, Bilder, eine einheitliche Gestaltung und schließlich ein eigener Bereich auf der Internetseite.

Die Rolle des Menschen

Der entscheidende Ausgangspunkt blieb der Mensch. Du brachtest Interesse, musikalische Vorstellung und Auswahl mit. Die KI konnte Möglichkeiten sichtbar machen, aber die Richtung kam von dir.

Die Rolle der KI

Die KI brachte Struktur, Geschwindigkeit und neue Kombinationen ein. Sie konnte Vorschläge entwickeln und Alternativen anbieten. Aber sie hatte kein eigenes Ziel und keinen eigenen Antrieb.

Ein produktives Wechselspiel

Du hast Ideen eingebracht. Ich habe Möglichkeiten entwickelt. Du hast ausgewählt. Ich habe weiter ausgearbeitet. So entstand ein Arbeitsprozess, der weder rein menschlich noch rein maschinell war.

Eine persönliche Erkenntnis

Die besten Ergebnisse entstanden dort, wo du nachfragtest, korrigierst, auswähltest und weiterdachtest. Kreativität wurde dadurch nicht weniger menschlich. Sie erhielt ein neues Werkzeug.

Wie arbeitet Suno, wenn aus einem Text eine Melodie, ein Gesang und ein vollständiger Song entstehen?

Kapitel 5

Wie arbeitet Suno?

Wie kann aus einem Liedtext innerhalb weniger Sekunden ein vollständiger Song entstehen?

Eine erstaunliche Erfahrung

Besonders faszinierte mich, dass aus einem selbst geschriebenen Liedtext innerhalb weniger Sekunden ein kompletter Song entstand – mit Gesang, Instrumenten, Rhythmus, Einleitung, Zwischenspielen und professionellem Klangbild.

Wie ist das überhaupt möglich? Woher weiß Suno, welche Melodie zu meinem Text passt?

Antwort

Suno arbeitet ähnlich wie ChatGPT, jedoch nicht mit Sprache allein, sondern zusätzlich mit Musik. Während des Trainings hat das System sehr viele Musikstücke analysiert und musikalische Zusammenhänge erkannt.

Die Bedeutung des Prompts

Der Prompt beschreibt, welchen musikalischen Charakter ein Lied erhalten soll. Darin können Stil, Instrumente, Tempo, Stimmung oder Soloinstrumente vorgegeben werden. Je genauer die Beschreibung ist, desto besser wird die gewünschte Richtung getroffen.

Der eigentliche Liedtext

Der Liedtext bestimmt den Rhythmus der Sprache. Suno versucht, diesen Sprachfluss mit einer passenden Melodie zu verbinden. Verse, Refrain, Bridge und Outro erhalten häufig automatisch eine unterschiedliche musikalische Gestaltung.

Warum entstehen unterschiedliche Ergebnisse?

Es gibt nicht die eine richtige Melodie. Selbst bei gleichem Text kann Suno mehrere verschiedene Versionen erzeugen. Der Mensch entscheidet anschließend, welche Version ihm am besten gefällt.

Die Rolle des Menschen

Der Mensch schreibt den Text, entwickelt den Prompt, wählt die beste Version aus, ändert Formulierungen und entscheidet, welche musikalische Richtung weiter verfolgt wird. Suno liefert Möglichkeiten.

Hat Suno überhaupt ein musikalisches Gehör - oder erkennt das Programm lediglich Muster?

Kapitel 6

Kann Suno Musik verstehen?

Erlebt eine Künstliche Intelligenz Musik – oder erkennt sie nur musikalische Muster?

Eine neue Frage

Die Lieder klangen häufig erstaunlich emotional. Manche Melodien wirkten traurig, andere hoffnungsvoll oder voller Lebensfreude. Oft schien es, als würden Gesang und Instrumente genau das ausdrücken, was der Liedtext erzählen wollte.

Kann Suno Musik eigentlich verstehen - oder erkennt es nur Muster?

Was geschieht beim Menschen?

Wenn ein Mensch Musik hört, nimmt er nicht nur Töne wahr. Musik kann Erinnerungen auslösen, Gefühle wecken, innere Bilder erzeugen und manchmal körperliche Reaktionen hervorrufen.

Was geschieht bei Suno?

Bei Suno geschieht nichts davon. Suno hört seine eigene Musik nicht. Es empfindet keine Freude, keine Trauer und keine Spannung. Es kann Musik erzeugen, aber es erlebt sie nicht.

Musik erzeugen und Musik erleben

Zwischen Musik erzeugen und Musik erleben besteht ein großer Abstand. Ein Geigenbauer muss kein Konzertgeiger sein. Ähnlich kann Suno musikalische Strukturen erzeugen, ohne Musik innerlich zu erleben.

Erkennt Suno nur Muster?

Ja, aber das Wort nur ist irreführend. Musik besteht tatsächlich zu einem großen Teil aus Mustern: Blues-Harmonien, Gospel-Chöre, Rock'n'Roll-Rhythmus, wiederkehrende Refrains und Spannung in Soli.

Warum berühren KI-Songs trotzdem?

KI-Songs können Menschen berühren, nicht weil die KI Gefühle besitzt, sondern weil sie musikalische Formen erzeugt, die beim Menschen Gefühle auslösen können. Die Gefühle entstehen im Zuhörer.

Zusammenfassung

Suno versteht Musik nicht so, wie ein Mensch Musik versteht. Es erkennt musikalische Beziehungen und kann daraus neue Kompositionen erzeugen. Das eigentliche Verstehen beginnt dort, wo Musik Erinnerungen und persönliche Erfahrungen berührt.

Warum gibt es bei Suno kaum falsche Töne?

Kapitel 7

Warum gibt es bei Suno kaum falsche Töne?

Wie kann eine KI musikalisch sauber klingen, obwohl sie kein Gehör besitzt?

Eine auffällige Beobachtung

Während unserer Arbeit mit Suno fiel mir auf, dass weder der Gesang noch die Instrumente hörbar falsche Töne enthielten. Das überraschte mich, denn Suno besitzt weder Ohren noch musikalisches Gehör.

Wenn Suno kein Gehör hat, warum klingen die Lieder dann trotzdem so sauber?

Antwort

Suno hört seine eigene Musik nicht wie ein Mensch. Die Sauberkeit entsteht dadurch, dass Suno gelernt hat, welche Tonfolgen, Harmonien und Rhythmen normalerweise zusammenpassen.

Ein Vergleich mit Sprache

Wenn jemand sagt: Heute scheint die Sonne, erkennen wir sofort, dass dieser Satz sprachlich richtig klingt. Nicht weil wir genau diesen Satz auswendig gelernt haben, sondern weil wir die Strukturen der Sprache kennen.

Was ist überhaupt ein falscher Ton?

In der Musik gibt es technisch falsche Töne, aber auch künstlerisch gewollte Spannung. Im Jazz und Blues können Töne ungewöhnlich oder schief wirken und gerade dadurch Ausdruck erzeugen.

Warum wirkt Suno oft so perfekt?

Suno klingt rhythmisch präzise, harmonisch sauber und technisch nahezu fehlerfrei. Gerade dadurch empfinden manche Musiker KI-Musik gelegentlich als zu glatt. Menschliche Musik lebt oft von kleinen Unregelmäßigkeiten.

Warum wirkt gerade Blues so lebendig?

Blues, Soul und Rock'n'Roll leben von Feel und Groove. Ein Bluesgitarrist zieht eine Note oft mit einem Bending langsam nach oben. Technisch liegt der Ton vielleicht zwischen zwei Klaviertasten, musikalisch aber genau richtig.

Zusammenfassung

Die KI beherrscht die musikalische Struktur. Der Mensch verleiht ihr Persönlichkeit.

Ist Musik im Kern Mathematik?

Kapitel 8

Ist Musik im Kern Mathematik?

Oder gibt es in der Musik etwas, das sich niemals vollständig berechnen lässt?

Eine alte Frage

Wenn eine Künstliche Intelligenz Musik erzeugen kann, ohne Gefühle zu besitzen, muss Musik offenbar bestimmten Regeln folgen.

Ist Musik letztlich Mathematik - oder steckt in ihr mehr als Zahlen und Regeln?

Antwort

Die kurze Antwort lautet: Beides ist richtig. Musik besitzt eine mathematische Grundlage. Gleichzeitig geht sie weit über Mathematik hinaus.

Die mathematische Seite

Schon die alten Griechen erkannten feste Zahlenverhältnisse zwischen Tönen. Eine Oktave entsteht aus dem Verhältnis 2 : 1, eine Quinte aus 3 : 2. Auch Rhythmus, Taktarten, Wiederholungen und Harmonien folgen Gesetzmäßigkeiten.

Aber Mathematik erklärt nicht alles

Zwei Pianisten können dieselben Noten spielen und dennoch völlig unterschiedlich klingen. Beide spielen mathematisch richtig. Doch nur einer berührt vielleicht das Publikum.

Der Ausdruck

Musik lebt vom Atem eines Sängers, vom Anschlag eines Pianisten, vom Vibrato einer Geige, vom Bending einer Bluesgitarre oder vom Groove einer Band. Diese Feinheiten lassen sich messen, aber ihre Wirkung entsteht im Erleben.

Die Bedeutung der Erfahrung

Ein Lied erinnert den einen Menschen an seine Jugend, einen anderen an einen geliebten Menschen und einen dritten an einen Abschied. Die Noten sind gleich. Die Bedeutung entsteht durch persönliche Erfahrung.

Was bedeutet das für Künstliche Intelligenz?

Eine KI kann Tonarten, Rhythmen, Harmonien und musikalische Formen erkennen und daraus neue Musik erzeugen. Was ihr fehlt, ist das eigene Erleben.

Eine persönliche Erkenntnis

Die KI bringt Geschwindigkeit, Vielfalt und technische Möglichkeiten ein. Der Mensch bringt Lebenserfahrung, Gefühle, Erinnerungen und Kreativität hinzu. Erst zusammen entsteht Musik, die technisch überzeugt und menschlich berührt.

Was bleibt dem Menschen, wenn Künstliche Intelligenz immer leistungsfähiger wird?

Kapitel 9

Was bleibt dem Menschen?

Ein persönlicher Rückblick auf viele Gespräche über Künstliche Intelligenz.

Die letzte Frage

Wenn Künstliche Intelligenz immer leistungsfähiger wird - was bleibt dann eigentlich noch dem Menschen?

Antwort

Manche sehen in der Künstlichen Intelligenz vor allem eine Bedrohung. Andere erwarten von ihr die Lösung nahezu aller Probleme. Beides erscheint mir zu einfach. KI vollbringt keine Wunder und macht den Menschen nicht überflüssig.

Was Maschinen besonders gut können

Eine KI kann Informationen auswerten, Muster erkennen, Vorschläge entwickeln, beim Formulieren helfen, Programmcode schreiben und Musik erzeugen. Sie arbeitet

schnell, ausdauernd und wird nicht müde.

Was Maschinen nicht besitzen

Die KI besitzt keine eigene Biografie, keine Kindheit, keine Erinnerungen, keine Freude über einen gelungenen Song und kein Leid über einen Verlust. Alles, worüber sie spricht, stammt aus gelerntem Wissen – nicht aus eigenem Erleben.

Die besondere Stärke des Menschen

Menschen erinnern sich, hoffen, lieben, zweifeln und übernehmen Verantwortung. Sie geben den Dingen Bedeutung. Kein Computer kann entscheiden, was für einen Menschen wichtig ist.

Unsere Zusammenarbeit

Die Ideen kamen häufig von dir. Die KI half dabei, sie weiterzuentwickeln. Aus Liedern entstanden Internetseiten. Aus Fragen entstanden Gespräche. Aus Gesprächen entstand schließlich dieses kleine Buch.

Ein Blick in die Zukunft

Künstliche Intelligenz wird unseren Alltag weiter verändern. Je leistungsfähiger sie wird, desto wichtiger werden Urteilsvermögen, Erfahrung und ethisches Handeln.

Mein persönliches Fazit

Künstliche Intelligenz ist kein Ersatz für menschliches Denken. Sie ist ein außergewöhnlich leistungsfähiges Werkzeug. Aber erst der Mensch entscheidet, wofür er dieses Werkzeug einsetzt.

Nicht die Künstliche Intelligenz bestimmt die Zukunft des Menschen. Sondern der Mensch entscheidet, wie er Künstliche Intelligenz nutzt.

Schlusswort

Dieses Manuskript entstand aus neugierigen Fragen, offenen Gesprächen und gemeinsamen Überlegungen. Es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielleicht regt es aber dazu an, selbst Fragen zu stellen. Denn jede neue Erkenntnis beginnt mit einer einfachen Frage.

Anmerkung: Dieses Manuskript entstand im Jahr 2026 aus zahlreichen Gesprächen zwischen Klaus Ruppert und ChatGPT. Es dokumentiert den gemeinsamen Versuch, die Möglichkeiten und Grenzen der Künstlichen Intelligenz verständlich und ausgewogen zu erklären.